

MEDIENMITTEILUNG

Neue Methode für minimalinvasive Brustchirurgie

Solothurn, 1. Juli – In der soH kommt erstmals eine roboterassistierte Technik in der minimalinvasiven Brustrekonstruktion zum Einsatz. Von schonenden Eingriffen profitieren die Patientinnen.

In der Solothurner Spitäler AG (soH) kommt für eine minimalinvasive Brustrekonstruktion nach Brustkrebs erstmals das da-Vinci-Operationssystem zum Einsatz. Das roboterassistierte Verfahren ermöglicht die besonders schonende Durchführung eines wichtigen Teils der Operation.

Bisher kam es mit der herkömmlichen Methode zur vorübergehenden Schwächung der Bauchdecke nach der Operation. Mit der minimalinvasiven Methode wird dieses Risiko minimiert und die Rehabilitationszeit verkürzt.

Mit dem Einsatz solcher Technologien stärkt die soH die Weiterentwicklung moderner Behandlungsmethoden und leistet einen Beitrag zur nachhaltigen Verbesserung der Behandlungsqualität und Effizienz.

Geleitet wurde der Eingriff gemeinsam von Prof. Dr. med. Ulrich Dietz, Chefarzt Chirurgie Kantonsspital Olten und Dr. med. Christian Tschumi, Chefarzt Plastische Chirurgie soH.

Die Rekonstruktive und Plastische Chirurgie der soH befasst sich mit wiederherstellenden und ästhetischen Eingriffen an Organen oder Weichteilen. Ihr Ziel ist es, Form und Funktion von angeborenen oder durch Krankheit oder Unfall erworbenen Gewebeproblemen wiederherzustellen. Eingriffe und Sprechstunden erfolgen am Zentrumsspital an den Standorten Bürgerspital Solothurn und Kantonsspital Olten.

Weitere Auskünfte:

Dr. med. Christian Tschumi, Chefarzt Plastische Chirurgie soH, 032 627 45 94

Medienstelle soH, 032 627 35 65

Foto zVg